

Konzept zum Sportförderunterricht „Sport Plus“

an der Grundschule Hollern-Twielenfleth

Rahmenbedingungen und Grundsätze

Sport Plus wird zusätzlich zum regulären Sportunterricht einmal wöchentlich in zwei Wochenstunden erteilt. Laut Rahmenrichtlinien für den Sportförderunterricht soll diese schulische Fördermaßnahme sich an wissenschaftlichen Erkenntnissen und davon abgeleiteten Konzepten auf der Grundlage von Wahrnehmung und Bewegung orientieren.

Zentrales Anliegen des Sport Plus-Angebots ist die ganzheitliche Förderung der kindlichen Persönlichkeitsentwicklung auf der Grundlage psychomotorischer Bewegungsangebote. Der Begriff „Psychomotorik“ bezeichnet die Einheit von Wahrnehmung, Erleben und Bewegung, er benennt also die enge Verknüpfung von Psyche und Motorik.

In abwechslungsreichen Situationsarrangements mit und ohne Materialien werden Bewegungsfreude und Bewegungsvielfalt ohne Leistungsdruck gefördert. Gleichzeitig können dabei individuelle Strategien erprobt und erlernt, soziale Verhaltensweisen gestärkt und nicht zuletzt das Selbstbewusstsein weiterentwickelt werden.

Wer erteilt den Sportförderunterricht?

Dieses Angebot wird von einer hauptamtlich tätigen Lehrkraft erteilt und erfordert eine spezielle Qualifikation. An der Appelsnut Grundschooll wird Sport Plus von der Lehrerin Ulrike Majehrke erteilt. Sie ist zudem Diplom-Motologin und ausgebildete Psychomotorik-Therapeutin Aucouturier.

Welche Kinder nehmen an Sport Plus teil?

An Sport Plus nehmen ausgewählte Schülerinnen und Schüler des 1. und 2. Jahrgangs teil. Zeigt sich in der Eingangsdiagnostik, dass bei Kindern in Bezug auf Motorik, Koordination, Handlungskompetenz, Ausdauer oder in ihrem Selbstbewusstsein noch Unterstützungsbedarf besteht, berät die Sportförderlehrkraft mit den jeweiligen KlassenlehrerInnen. Daraufhin werden die Erziehungsberechtigten informiert. Liegt deren Zustimmung vor, ist die Teilnahme für diese Schülerinnen und Schüler für ein Schuljahr verbindlich.